

Die Leuchter und der Leuchterengel

Woran man merkt, daß Weihnachten kommt?

Sankt Nikolaus und der Teufel waren da
Überall ist Keinemachen
Die Eltern haben Scheinmisse
Viele Pakete kommen ins Haus.
Die Tage werden immer kürzer
Die Abende werden ganz lang.



Da holen wir alle Leuchter hervor

Wie putzen sie, daß sie ganz blank sind und glänzen.

Ein Leuchter ist der schönste: das ist ein Engel, der zwei Lichter hält.



Wie besorgen duftende Kerzen aus Wachs,
Gelbe, rote und blaue.

Das ist, als wenn Sonne, Mond und Stern im Zimmer sind,
Es wird ganz hell —



Bald ist Weihnachten!



Die Pferdchen und die Schafe die spielen Karussell



Wohin wollen die Reiter reiten,
Wohin wollen die Vögel sie begleiten?
Sie reiten weithin vor die Stadt.
Wo der Schäfer seine Weide hat:
Sie reiten zu dem Kammelpfad,
Dahin fliegt Storch
und Huhn
und Spatz.



Sie reiten und sie fliegen schnell,
Schon klingt das lustige Karussell.
Dreh den Weis mit fleiß
Hand herum im Kreis!

Die Schäfchen und die Reiter,
Die tanzen immer weiter,
Der Schäfer sitzt auf seines Wagens Stange,
Begleitet alles mit Gesänge.

Kieum! Karum!

